

BONIFIZIERUNGSKONSORTIUM „VINSCHGAU“ SCHLANDERS

Bericht des Rechnungsprüfers zum

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2019

Nach Maßgabe des Art. 15 des geltenden Landesgesetzes Nr. 5 vom 28.9.2009 über die Regelung der Konsortien unterbreitet der Unterfertigte dem Delegiertenrat des Bonifizierungskonsortiums Vinschgau den Bericht zu dem vom Verwaltungsrat vorgelegten Entwurf des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019.

Der Bericht gliedert sich in zwei Abschnitte;

- zum Einen liefert er einen Zwischenbericht zur derzeitigen Finanzsituation des Konsortiums, sowie zum Haushaltsvollzug 2018 und zum voraussichtlichen Jahresabschluss 2018;
- zum Anderen liefert er eine erste Analyse zum Haushaltsvoranschlag 2019

A) ZWISCHENBERICHT ZUM HAUSHALTSVOLLZUG 2018:

Die Finanzsituation des Konsortiums hat sich im Berichtsjahr etwas gebessert und weist zum Stichtag 12.12.2018 einen negativen Kassastand von – **4.469.478,18.-** auf.

Die dreimonatliche Überprüfung des Kassenkontos weist nachstehende Entwicklung des Kassenstandes im Gegensatz zum Vorjahr auf:

	2 0 1 7	2 0 1 8
Zum 1.1.	- 6.613.152,83.-	- 6.348.364,81.-
1. Trimester	- 6.233.764,65.-	- 6.270.982,86.-
2. Trimester	- 6.323.574,96.-	- 6.183.097,57.-
3. Trimester	- 5.983.815,92.-	- 5.388.930,19.-
Berichtsdatum	- 6.623.682,41.-	- 4.469.478,18.-
Ende Finanzjahr 2017	- 6.348.364,81.-	



Bis zum 13.12.2018 scheinen Zahlungen in Höhe von € 12.608.061,55.- (davon betreffen € 6.348.364,81.- den übernommenen Kassendefizit des Finanzjahres 2017) gegenüber Einnahmen von € 7.987.958,27.- auf.

Der Kassenstand bewegte sich vom 01.01.2018 an auf der Passivseite und hat sich im Laufe des Jahres schrittweise vermindert. Daher musste der genehmigte Kassenvorschuss (derzeit € 8.500.000,00.- **im Schnitt zu 1,76 %**) nur teilweise in Anspruch genommen werden. Auf Grund der Anatozismus-Regelung, dem auch das Bonifizierungskonsortium unterliegt, werden alle anfallenden Passivzinsen erst mit 1. März 2019 gebucht und belastet. Es wird mit ca. € 101.000,00.- an Passivzinsen für das gesamte Jahr 2018 gerechnet.

Die z.Z. größten Außenstände sind im Wesentlichen auf Zahlungen für folgende Projekte zurückzuführen, für welche die erforderlichen Inkassi an Restlandes- und Mitgliedsbeiträgen zur Zeit am Laufen sind, bzw. auf das kommende Finanzjahr entfallen:

Errichtung Zuleitung Becken Allitz und Kortsch	102.000,00
Hauptleitung Beregnung Stilfs "Fatira"	177.000,00
Beregnungsleitungen Marein- Kandlerwaal Latsch	78.000,00
Verstärkung Pumpengruppen Eyrs Frost	129.000,00
Verschiedene Projekte Plima Morter	700.000,00
Sanierung Mals - Tarsch	224.000,00
Pumpengruppen Mittelvinschgau	447.000,00
Errichtung Tiefbrunnen Tiss Fallerbach Goldrain	137.000,00
Austausch Hauptleitungen Plafaden	112.000,00
Sanierung Etschwaal Kortsch	68.000,00
Projekte Beregnung Tarsch	107.000,00
Tropfberegnungen Eyrs	446.000,00
Asphaltierung Wege Eyrs	103.000,00
Sanierung Berg- Fischerwaal Tschengls	198.000,00
Austausch Leitungen Marein- Kandlerwaal	292.000,00
Wasserfassung Upital Matsch	252.000,00
Sanierung Speicherbecken Tiss Goldrain	87.000,00



Hydr. Armaturen Schlanders + Rappenwaal	145.000,00
Projekte Zahlwaal Kortsch	127.000,00
Sanierung Schnalswaal Staben	120.000,00
Zuleitung aus dem Laasertal	130.000,00
Verschiedene Kleinprojekte	180.000,00
Zwischensumme	4.361.000,00
Betriebsspesen 2018 Vorfinanziert	560.000,00
TOTALE VORFINANZIERT	4.921.000,00

Für folgende Projekte konnte der jeweilige Restlandesbeitrag bereits eingehoben werden. Im Moment ist nur mehr die Endabrechnung für das Projekt Beregnungsleitungen Plima Morter mit einem Betrag von € 85.890,00.- offen und könnte eventuell innerhalb des Finanzjahres noch eingehen.

Eingehobene Landesbeiträge 2018:

Projekt	Betrag	Eingang	
Endabrechnung Zubringerleitung Upital Teil Rest (1004)	42.346,25	05.02.2018	**
Endabrechnung Flurbereinigung Alt Etschbogen Eyrs	43.736,56	08.02.2018	*
Endabrechnung Zubringerleitung Upital Rest (1004)	52.660,00	13.02.2018	**
Endabrechnung Wildzaun Kastellbell 2. Teil (1419)	31.590,00	13.02.2018	*
Endabrechnung Sanierung Etschwaal Kortsch (807)	307.125,00	13.02.2018	*
Endabrechnung Hauptleitungen Kriegwaal (910A)	116.025,00	26.03.2018	*
Waalinstandhaltung und Mauern Kriegwaal	720,00	23.04.2018	
Endabrechnung Speicherbecken Formazon (1107)	34.425,00	11.06.2018	**
Akonto Teil 2018 Sanierung Vorhöfe Martell (1705)	39.159,00	21.06.2018	
Akonto Teil 2018 Leitungen Theinen-Cerinwiesen (1418)	104.832,00	21.06.2018	
Ord. Landesbeitrag für Kanäle 2018	51.519,00	04.09.2018	
Akonto Teil 2018 Zuleitung Allitz-Allitzbachwiesen (1712)	73.350,00	04.10.2018	
Akonto Teil 2018 Frostberegnung Prad - Agums (1714)	43.830,00	04.10.2018	
Akonto Teil 2018 Leitungen Fallerbach Vetzan (1708)	20.385,00	04.10.2018	
Teilendabrechnung 2017 Leitungen Plafaden (1703)	34.104,00	04.10.2018	
Teilendabrechnung 2017 Leitungen Theinen-Cerin (1418)	89.856,00	04.10.2018	
Teilendabrechnung 2017 Sanierung Vorhöfe Martell (1705)	31.327,20	04.10.2018	
Endabrechnung Tropf Eyrs Ebene Rest (1014)	3.078,50	14.11.2018	
Endabrechnung Tropf Eyrs Ebene (1014)	111.361,50	14.11.2018	
Endabrechnung Tropf Eyrs Dorf (1013)	115.200,00	14.11.2018	
Endabrechnung Leitungen Tabland-St.-Tschars (1214)	35.200,00	14.11.2018	**
Teilendabrechnung 2017 San. Mals - Tartsch (1603)	119.100,00	15.11.2018	
Akonto Teil 2018 Sanierung Mals - Tartsch (1603)	119.100,00	04.12.2018	

1.622.622,01

* *Endabrechnung mit Mitglieder verschickt im Jahr 2018*

** *Endabrechnung mit Mitglieder erfolgt im Jahr 2019*

Der Landesbeitrag für die ordentliche Verwaltung des Konsortiums ist auf Grund des Beschlusses der Landesregierung Nr. 13825 vom 26.08.2018 mit einem Betrag von € **305.700,00,-** zugesagt worden (2017 waren es € 286.600,00,-). Vom Beitrag wurden 80% also € 244.560,00,- am 28.09.2018 ausbezahlt. Die Endabrechnung des Restbeitrages erfolgt im Frühjahr 2019 nach der Jahresabschlussrechnung.

Für die ordentliche Verwaltung wurden bis zum Berichtsdatum rund € **530.494,06,-** (Gesamtausgaben 2017 € 555.344,26,-) aufgewendet. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Verwaltung wird sich bis zum Jahresende auf ca. € 590.000,00,- belaufen.

Die Deckung dieser ordentlichen Verwaltungskosten erfolgt über
→ die ordentlichen Mitgliedsbeiträge
→ den 8 % Verwaltungsspesen auf die Betriebsspesen

Über diese zwei Posten werden ca. € **268.182,13,-** einkassiert.

Die restliche Differenz von € 322.000,00,- wird durch einen Teil des ord. Landesbeitrages und durch die Verwaltungsspesen auf Investitionen abgedeckt. Bis zum Berichtsdatum wurden bereits € **156.650,66,-** an Verwaltungsspesen verbucht, sodass wiederum garantiert sein dürfte, dass der Jahresabschluss 2018 mit einem Verwaltungsüberschuss schließen wird.

Die Betriebsspesen der Beregnungsanlagen (Beregnungswarte, Ersatzmaterial, Versicherungen und Konzessionen) für das Jahr 2018 belaufen sich bis zum Berichtsdatum auf € **1.758.526,70,-** (Gesamt 2017 – € 1.679.648,82,-); einige Zahlungen stehen noch an. Die definitive Betriebskostenabrechnung der einzelnen Beregnungsanlagen erfolgt im Laufe des Januars 2019 und wird im Mai/Juni einkassiert.

Was die Zahlungsmoral der Mitglieder betrifft, kann bestätigt werden, dass diese weiterhin gut ist. So sind durch das angewandte Inkassosystem „Freccia“ von der Rolle 2018 (Ord. Mitgliedsbeiträge, Betriebsspesen und 8 % Verwaltung) im Gesamtausmaß von € 1.744.069,89,- bis zum heutigen Datum (nach einer ersten versendeten Mahnung vom August) nur noch **29.997,90,-** Euro.- d.h. **1,7 %** (2017 € 41.749,41,- 2,6 %) ausständig. Im Laufe vom Jänner 2019 wird dann eine zweite Mahnung verschickt, bevor die dann noch verbliebenen Beträge wieder in die Zwangsrolle eingeschrieben werden.

B) HAUSHALTSVORANSCHLAG 2019:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 ist mit veranschlagten Gesamteinnahmen und -Ausgaben von **Euro 19.051.390,00** ausgeglichen.

Der Betrag der Durchlaufposten ist mit 2.531.500,00 ebenso im Ausgleich; dieser Betrag hat sich gegenüber den Haushaltsansätzen 2018 ebenso stark erhöht, weil das Konsortium ab 1.1.2019 dem „Split Payment“ unterworfen ist und dafür € 2.000.000,00 an MwSt-Zahlungen über die Durchgangsposten fliesen.

Im Haushalt 2019 decken sich mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 80.000,00 ebenso die Erlöse und Kosten aus der Sondergebarung im Bereich Stromgewinnung (Werk Mals und Photovoltaik Kortsch), beides Tätigkeiten im Handelsbereich.

Durch die Aufhebung des Finanzierungsstoppes auf Landesebene hat sich der Betrag der veranschlagten Investitionen Dank der noch guten Finanzierungskonditionen und Dank der Initiative der Verantwortlichen der einzelnen Anlagen stark erhöht.

Die veranschlagten laufenden Ausgaben von **Euro 3.739.890,00** (2018 = 3.440.640,00) werden durch laufende Einnahmen im selben Betrag gedeckt.

Der ordentliche Reservefond ist mit Euro 392.880,00 dotiert.

Die Einnahmen aus Verwaltungsspesen auf die Betriebsspesen und auf die Projekte sind mit Euro 714.650,00 (2018 = 535.900,00) sehr ehrgeizig veranschlagt und der ordentliche Landesbeitrag für den Betrieb des Konsortiums wurde mit € 300.000,00 geringfügig höher (+ 20.000 Euro) dotiert, als 2018.

Was die Veranschlagung der einzelnen Haushaltskapitel im laufenden Ausgabeteil betrifft, kann festgestellt werden, dass die laufenden Betriebsausgaben der einzelnen Anlagen 2019 etwas höher veranschlagt wurden; die Ausgaben für die Arbeitssicherheit sind wiederum mit Euro 20.000,00 dotiert und für die Erhaltung des Konsortialkatasters wurden € 10.000,00 bereitgestellt.

Die Ausgaben für Passivzinsen auf Vorfinanzierungen sind mit € 200.000,00 wiederum großzügig veranschlagt angesichts der aktuellen Zinslage und der verbesserten Kassasituation des Berichtsjahres 2018.

Die Investitionen 2019 sind, wie bereits erwähnt, mit einem Betrag von **Euro 12.680.000,00** stark angewachsen entsprechen in etwa dem Investitionsvolumen vor Einführung des Beitragsstoppes auf Landesebene.

Abschließend wird zum vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019

**POSITIVES GUTACHTEN
abgegeben.**

Abgefasst in Schlanders, 13.12.2018

- BERNHART Günther

